

JAHRESBERICHTE

2023



Das Jungenschaftsjahr 2023

Auch im Jahr 2023 war eine der ersten wichtigen Aktionen die Jungenschaftsfachtagung. Aus den interessanten Vorträgen und Workshops konnten wir uns viel für die Jugendarbeit mitnehmen und uns neue Impulse für das kommende Jahr holen.

In diesem Jahr war einiges anders. Die Vernetzung in andere Ortsvereine hat stark zugenommen. So trafen wir uns beispielsweise mit dem „Point“, einer gemischten Jugendgruppe aus dem CVJM Eiserfeld, spielten einen gemeinsamen Börsenabend und gingen zusammen Kegeln.

Mit der Gruppe „Project T“ aus Alchen, unter der Leitung von Benjamin Müller, spielten wir in Wilgersdorf eine ausgiebige Runde Hallen-ArrowTag. ArrowTag verbindet Spaß, Sport und Abenteuer und ist vergleichbar mit Völkerball, wird aber mit speziellen gepolsterten Pfeilen und Bögen gespielt, um niemanden zu verletzen.

Selbes spielten wir ebenfalls mit dem CVJM Seelbach auf unserem Oberschelder Bolzer. Es passte alles! - Tolles Wetter, ausgelassene Stimmung und über 50 Jungs und Mädels die Lust hatten Gemeinschaft zu erleben.



Doch nicht nur mit anderen CVJM's konnten wir im vergangenen Jahr gemeinsam unser Programm gestalten, auch mit einer Gruppe aus unseren eigenen Reihen. Mit dem MiCO durften wir immer Mal wieder gemeinsam Programm machen oder auch den Weihnachtsmarkt und das Dartturnier mit Essen versorgen.

Mit insgesamt 30 Teilnehmern aus MiCO und Jungenschaft ging es 2023 auf eine Herbstfreizeit nach Lehringen. Wir gingen zusammen wandern, besuchten den Heidepark Soltau und die Stadt Hamburg, spielten „Die Perfekte Minute“ und einen Escape Room, begegneten Jesus in unseren Bibelarbeiten und machten gemeinsam Musik. Von unseren drei Sternköchen Sersch, Henry und Emil wurden wir bei dem straffen Programm kulinarisch bestens versorgt. – An dieser Stelle nochmal vielen Dank für eure Hilfe.



Den Rest des Jahres hatten wir weiter viel Spaß mit verschiedenen Programmpunkten, ob sportlich mit Dorfspielen oder Jugger, oder digital mit Filmen und Appbattles, oder entspannt beim Kochen und Pizza backen.

2023 war wirklich ein sehr ereignisreiches Jahr, in dem wir viel erleben durften, wir sind dankbar, dass Gott uns das ganze Jahr über begleitet und unsere Arbeit gesegnet hat.

Wir müssen aber auch anerkennen, dass wir mit sinkenden und sehr schwankenden Teilnehmerzahlen innerhalb der Gruppenstunden zu kämpfen haben. Das erschwert natürlich zunehmend das Planen von Programm und das Aufrechterhalten der Mitarbeitermotivation.

Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit dem MiCO dazu entschieden, unsere beiden Gruppen zusammenzulegen und erhoffen uns davon, dass unsere Arbeit wieder mehr Jugendliche erreicht, Kontinuität in unseren Gruppenstunden entsteht und wir weiterhin unserer Zielgruppe von Gott erzählen können. Lasst euch überraschen wie es mit dem MiCO und der Jungenschaft weitergeht. Ladet eure Kinder, Verwandten oder Bekannten ein, uns donnerstags abends zu besuchen. Wir freuen uns auf euch!

Wir haben allen Grund dankbar zu sein, für die vielen schönen Momente, für die Sicherheit auch in schweren Situationen getragen zu werden.

Gerade mit Blick auf manch andere Ortsvereine, wo Jugendarbeit leider nicht mehr möglich ist, hoffen wir unsere Arbeit noch lange ausführen zu können und freuen uns auf das Jahr 2024.

Die Mitarbeiter der Jungenschaft Oberschelden

Schlotty, Robin, Simeon, Timo, Mattis und Riddel

Jahresbericht MiCO 2023

Schon wieder ist ein Jahr um und wir haben viel erlebt. Wie jedes Jahr haben uns schöne Abende mit tollen Programmpunkten erwartet.

Gleich zu Beginn des Jahres haben wir die Kirche in Gosenbach besucht und durften hier Gott noch einmal ganz persönlich begegnen. Bereits hier kamen wir im Gespräch auf das Thema Gemeinschaft und konnten feststellen, dass diese für uns unglaublich wichtig ist. Rückblickend ist es absolut faszinierend, dass sich das Thema Gemeinschaft durch das ganze MiCO-Jahr gezogen hat. Aber lest selbst:

Neben der „normalen“ MiCO-Gemeinschaften beim Basteln und Spieleabenden konnten wir nämlich auch Gemeinschaft mit anderen Gruppen haben. So waren wir z. B. mit der Jungenschaft Lasertag spielen, haben uns bei Jugger verausgabt oder haben im Winter gemeinsam Plätzchen gebacken. Aber nicht nur die Jungs haben uns besucht (oder wir sie), sondern auch der Jugendkreis Seelbach hat uns besucht. Gemeinsam haben wir Arrowtag gespielt. Der Bolzplatz war voll! Schön, dass ihr alle da wart!



Gemeinschaft geht aber auch über die Stadtgrenzen hinaus. Das durften wir erfahren, als Elisabeth Weber uns besucht hat und uns von der Frauen-Gebets-Bewegung erzählt hat. Wie großartig, dass wir uns gemeinsam im Gebet beistehen können.

Seit Sommer dürfen wir zudem noch jemanden in unserer MiCO-Mitarbeiter-Gemeinschaft willkommen heißen: Nele ist mit dabei und wir freuen uns riesig! Schön, dass du dabei bist!

Im Herbst hatten wir dann einen weiteren Gast, Kimi hat uns besucht und gemeinsam haben wir einen Bibeltext kreativ bearbeitet. Danke, dass du da warst!

Wie wir uns verhalten, wenn Personen keine so gute Gemeinschaft mit uns haben wollen haben wir im Herbst gelernt. Wir haben Besuch von NGS-Sports Siegen bekommen und gelernt, wie wir uns selbst verteidigen können. Gut, dass wir das bei unserem Dorfspiel mit Edward und Berthold nicht wirklich brauchten und wir den Schatz auch so gefunden haben.



In den Herbstferien stand dann unsere Jugendfreizeit an. Gemeinsam mit der Jungenschaft ging es nach Lehringen. Bei der ganzen Gemeinschaft, die wir dieses Jahr erleben durften, war das Thema „Better together“ definitiv von Gott geführt. In den Bibelarbeiten haben wir entdeckt wie gut und wichtig Gemeinschaft mit Gott und anderen ist. Zudem durften wir uns mit unseren Gaben auseinandersetzen. Aber nicht nur das, wir haben u.a. gebatikt, waren im Heidepark Soltau und in Hamburg, haben Bögen gebaut und gelernt, eine Mi-

nute perfekt auszunutzen. Dankbar sind wir für unseren Koch, der uns immer was Leckeres vor die Nase gesetzt hat. Das Essen, welches von den Teilnehmern am Fingerfood-Abend serviert worden ist, war auch echt lecker.

Das Lied „Waymaker“ hat uns dann den restlichen Herbst begleitet. An vier Abenden durften wir lernen, wie Gott u.a. beschrieben werden kann. Hört doch mal in das Lied rein und entdeckt es selbst!

Das wir andere super unterstützen können haben wir beim Dart-Turnier gemerkt, als wir müde Spieler mit Essen versorgen konnten, sodass sie wieder zu Kräften kamen. Auch unsere Crêpes am Weihnachtsmarkt in Oberschelden haben hoffentlich den ein oder anderen glücklich gemacht.

Damit war das Jahr dann fast schon wieder vorbei. Bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier waren wir noch mal kreativ und haben Lebkuchenhäuser dekoriert.

Es war ein wirklich spannendes Jahr. Wir freuen uns schon, was Gott für das nächste Jahr alles bereithält.

Das MiCO-Mitarbeiterteam

AnnLu, Jessi, JuB, Nele, Stina



- die „Offene Tür“- Arbeit des CVJM Oberschelden

Tenn Tonic findet meistens im 14-tägigen Rhythmus samstagsabends von 19.00h bis 21.30h bei uns im Vereinshaus statt.

Aber was ist eigentlich „Offene Tür“-Arbeit?

Das ist eine Form der Jugendarbeit, die in besonderem Maße Jugendliche erreichen kann. Denn hier können sie selbst mitgestalten. Die Jugendlichen bestimmen selber, wann sie kommen und gehen möchten, welche Spiele und sonstige Aktivitäten (z.B. Billiard, Kickern, ...) sie machen wollen.

Wir Mitarbeiter übernehmen die Terminplanung, die Verpflegung und Gestaltung des Gruppenraumes. Wichtigste Aufgabe bleibt aber, bereit und offen für Gespräche zu sein, die alltägliche bis sehr persönliche Dinge umfassen können, und für die Teilnehmer zu beten.

Das eigentliche Jahreshighlight das C³ Camp ist leider 2023 ausgefallen. Dieses Jahr wird das C³ im gewohnten Umfang stattfinden. Und zwar vom 9. – 12. Mai in Dauphetal.

Wer Lust hat und gerne bei dieser Offenen Jugendarbeit mitmachen möchte kann gerne einen von uns Mitarbeitern ansprechen. Ihr seid Herzlich willkommen.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch nochmal bei den Verabschiedeten Mitarbeitern bedanken: Lina Wagener und Hannah Schlabach
Neu als Mitarbeiterin begrüßen dürfen wir Elena Ehrhardt.

Leitung:
Lene Neumann

Mitarbeiter:
Jan-Philip Reindl,
Rico Neumann,
Timo Neugebauer,
Phil Yannick Ehrhardt,
Elena Ehrhardt



Querkariert

An einem „normalen“ querkariert-Abend treffen wir uns ca. um 19:30 Uhr, ansonsten nach Absprache. Wir beginnen den Abend mit einem offenen Gespräch und anschließend arbeiten wir das Thema aus einem Magazin durch. Währenddessen und danach sprechen und diskutieren alle über das Gelesene. Dabei ist es schön, wenn jeder aus seinen eigenen Erfahrungen berichten kann und dadurch profitieren alle in der Runde. Wir schließen den Abend mit einem Gebet ab.

Da wir auch Im letzten Jahr eine sehr kleine Gruppe waren und es schwieriger wurde einen gemeinsamen Termin zu finden hatten wir ab der zweiten Jahreshelfe keine Gruppenstunden.

Hinweis:

Informationen im Internet unter <https://cvjm.oberfelden.de/>

Jahresbericht vom CVJM Volleyball 2023

Wie schön! Endlich wieder ein ganz normales Volleyball-Jahr. Von Januar bis Dezember. Ohne Auflagen. Der ganz normale Volleyball-Wahnsinn! Wir haben viel gelacht, gequatscht, trainiert, gespielt und haben die Gemeinschaft genossen. Viele alte, aber auch einige neue Gesichter durften wir begrüßen. Manchmal standen wir zu viert in der Halle und haben überlegt, ob ein Training sich lohnt, und an anderen Tagen waren auf einmal vier Mannschaften da, wo man dann eher überlegt, wo denn in Oberschelden noch gut eine Zweifach-Turnhalle hin passen würde 😊 In dieser Zeit, in der viele CVJM Mannschaften geschlossen worden sind, sind wir immer wieder froh, dass wir noch so einen guten Zulauf haben und über all die Jahre bestehen können.

Wer sind wir eigentlich?

Wir sind insgesamt so um die 20 Menschen, die sich regelmäßig montags abends um 20:15h in der Gosenbacher Turnhalle treffen und ihrem Hobby Volleyball nachgehen. Wenn du Lust hast, kannst du auch gern vorbeikommen und mitmachen. Jeder ab 14 Jahren aufwärts, wird gerne bei uns aufgenommen. Aber auch ältere Semester sind herzlich willkommen. Keine Scheu. Wir sind ein bunt gemischter Haufen.

Turniere oder Hobbyrunde?

Und wie! Dieses Jahr konnten wir seit langer Zeit nochmal 2 Mannschaften in der CVJM Hobbyrunde melden. Die „Oldies“ und unsere „Youngsters“. Es ist so schön, wieder so viele motivierte junge Spieler und Spielerinnen zu haben. Weiter so. Auch waren wir seit langem nochmal auf einem Turnier. Im November hat sich ein sehr junges Team vielen sehr starken Mannschaften am Siegerland Turngau-Cup gestellt. Das war nicht leicht, aber die Mannschaft konnte einiges an Erfahrung sammeln. Das ist ja auch nicht schlecht und hilft in der Zukunft.

Und noch was vergessen?

Und ob. Wir müssen noch ein fettes Dankeschön loswerden. Und zwar an unseren großen GOTT, ohne den diese ganze Arbeit nicht möglich wäre. Und das haben wir in erster Linie unserm Herrn zu verdanken, der uns bei jedem Training und jedem Spiel begleitet und seine Hand über unsere Arbeit und die Spieler hält.

Wir sehen uns hoffentlich bald mal wieder im Volleyball!

Judith Schramm & André Fischbach



Jahresbericht der Mädchenjungschar Oberschelden 2023

"Du bist ein Gott, der mich sieht."

Genesis 16,13

Mit dieser Jahreslosung hat das neue Jungscharjahr begonnen und wir sprachen mit den Mädels darüber, was der Vers für uns bedeutet und was wir uns aus Gottes Worten mitnehmen können. Nach anfänglichen gemütlichen Jungscharstunden sollte dieses Jahr ein Highlight das Nächste jagen:

Als Oberschelden im Januar von einer weißen Schneedecke umhüllt war, preschten wir mit unseren Schlitten die Lurzenbach runter! Bei einem Nachmittag im Schnee, der aus Wettrennen, Schneeengeln und auch dem ein oder anderen geworfenen Schneeball bestand, hatten wir Alle unbeschreiblichen Spaß!

Zudem sind wir über einige Wochen mit der Andachtsreihe „Superheldinnen der Bibel“ in die Jungscharstunden gestartet. Unsere wöchentlichen Andachten haben wir den Bibelgeschichten von furchtlosen Frauen wie Debora, Joscheba oder der Königin von Saba gewidmet, welche eher unbekannt sind, aber für uns alle wichtige Vorbilder sein können.

Anfang März stand unser erstes großes Highlight an, unser Jungscharwochenende im CVJM Haus in Niederdielen. Unser diesjähriges Bibelarbeitsthema war Jakob und Esau, deren Geschichte zeigt, dass Gott beide Brüder gesegnet und begleitet hat und von denen wir lernen durften, was Vergeben bedeutet. Beim gemeinsamen Singen, Porzellan gestalten oder Austoben hatten wir ein ereignisreiches und großartiges Wochenende.

Außerdem sind wir Ende März nochmal nach Niederschelden in die Kinder- und Jugenddisco gefahren. Während einige Mädels zielstrebig einen Tanz für den Tanzwettbewerb eingeübt haben, konnten andere Mädels nicht genug von Sing Star (Karaoke) bekommen.

Auch 2023 ging alles Schlag auf Schlag und so stand schon das nächste Highlight an: „Jungschar XXL“. Wir haben gemeinsam mit der Jungenjungschar ein umfangreiches Nachmittagsprogramm geplant bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen von Station zu Station durch den Ort gezogen sind. Von einer Korkenschussmaschine über Schlagball, bis hin zu dem Erschmecken von Schokoladensorten, war für jeden Geschmack etwas dabei. Dank vieler Helfer*innen, die Salate gemacht, gegrillt und uns den Tag über unterstützt haben, war für das leibliche Wohl und Sonstiges bestens gesorgt und wir hatten einen gelungenen Nachmittag, sowie gemeinsamen Abschluss.

Im Juni ging es mit der Fahrradralley in Oberheusingen sportlich weiter. An verschiedenen Stationen konnten unsere Mädels in zwei Mannschaften, darunter in einer gemischten Mannschaft mit den Jungs, ihren Teamgeist und ihren Ehrgeiz beweisen. Abends fuhren wir erschöpft, aber stolz nachhause.

Der langersehnte Höhepunkt des Jahres war das Zeltlager in Pantenburg. Nachdem die strategische Herausforderung, die Mädels mit dem Reisebus nach Pantenburg zu transportieren und mit den Jungs zu tauschen, so wie vergangenes Jahr in Boppard erfolgreich gemeistert war, atmeten alle Mitarbeiter*innen und Helfer*innen auf und das Zeltlager konnte beginnen. In unseren Bibelarbeiten haben wir die Jünger Jesu näher kennengelernt und von ihren besonderen Momenten mit Jesus erfahren. Das Mädchenzeltlager war zudem geprägt von mehreren abenteuerlichen Ausflügen. Besonders eindrucksvoll war das Schwimmen im Pulvermaar, einem ehemaligen Vulkankrater. Die diesjährige Tagesfahrt führte uns in den Eifelpark Gondorf, in dem keine Achterbahn vor uns sicher war. Einen anderen Nachmittag haben wir uns dann unsere Wasserflaschen und Wanderschuhe geschnappt und sind zu der nahegelegenen Oberburg Manderscheid gewandert. Dort angekommen hatten wir besonders

viel Spaß bei einer Abkühlung im Bach. Anschließend haben wir auf dem Gelände unterhalb der Burg Jugger gespielt. Am Zeltplatz genossen wir die Zeit mit verschiedensten Programmpunkten. Wir machten Stockbrot, spielten Geländespiele und Schlagball, gestalteten Konservendosen zu Windlichtern um und ließen keine Langweile aufkommen. Am Ältestennachmittag standen plötzlich fünf Dinosaurier vor der Gruppe, die uns spielerisch mit zurück in die Zeit der Dinosaurier genommen haben. Alles in allem eine bereichernde Zeit, in der wir als Gruppe noch enger zusammengewachsen sind und unvergessliche Erinnerungen gesammelt haben.

Im Oktober feierten wir unser Herbstfest an dem wir uns entsprechend unseren Anfangsbuchstaben verkleidet haben. In unseren Kostümen, die vielfältiger nicht hätten sein können (z.B. **G**ina als **G**ärtnerin oder **T**heresa als **T**ouristin), spielten wir Minispiele und gingen erfolgreich auf Buchstabenjagd. Anschließend ließen wir den Nachmittag bei Tee und Kuchen mit Zeltlagerbildern gemütlich ausklingen.

Neben den ganzen Aktionen haben wir auch einige Jungscharstunden im und ums Vereinshaus verbracht, denn auch Jungscharklassiker wie „Kotzendes Känguru“ oder sonstige Haus-, Händler- und Dorfspele durften nicht zu kurz kommen. Wir probieren gemeinsam gerne mal was Neues aus und so haben wir vor einigen Wochen aus verschiedenen Samen und Kernen versucht Vogelfutter herzustellen.

Das Jahr verging wie im Flug und so kam in den Jungscharstunden allmählich Weihnachtsstimmung auf. Wir haben Karten gebastelt, Plätzchen gebacken und Weihnachtslieder gesungen. Die Weihnachtsfeier war dieses Jahr mit dem Motto „In der Weihnachtsbäckerei“ unser letztes Highlight. Wir haben spielerisch einen Lebkuchenmann gerettet und anschließend den Nachmittag mit Punsch und selbstgebackenen Plätzchen ausklingen lassen.

2023 war ein ereignisreiches Jahr und wir sind dankbar für all die Erlebnisse mit den Mädels. Voller Vorfreude blicken wir auf das nächste Jungscharjahr und freuen uns insbesondere auf das gemeinsame Zeltlager mit der Jungenjungschar!

Die Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar:

Cherin Neugebauer, Gina Rinsdorf, Lina Wagener, Marion Puchelt, Hannah Schlabach,

Amy Heidler, Alina Jung, Theresa Kray

Unser Instagram Account: [**@maedchenjungschar**](#)

Jahresbericht Jungenjungschar 2023

Liebe Leser und Leserinnen,

2023 ist rum.

Auch dieses Jahr hatten wir mega coole Aktionen mit unseren Jungs.

Ob drinnen oder draußen,
es war sehr schön.

Am Anfang die Weihnachtsbaumaktion, bei der sich Felix Schlabach von uns als Mitarbeiter verabschiedet hat.

Felix hat 5 Jahre Jungschar gemacht.

Er war unkompliziert, offen und herzlich.

Durch seine Größe war er für viele Jungs ein gefundener Gegner bei vielzähligen Kämpfchen.

Im Zeltlager gab es mit ihm im Küchenzelt immer etwas zu Lachen.

Er wird unserem Team und den Jungs fehlen.

Im Mai war unser Jungschar XXL Tag gemeinsam mit den Mädels, bei dem die Kinder Aufgaben im ganzen Dorf erledigen mussten.

Natürlich inklusive gemeinsamen Abendessen.

Nur um hier einige Highlights zu nennen.

Im März konnten wir den Philip Schwarz als neuen Mitarbeiter dazugewinnen.

Für unser Team ein Absoluter Gewinn.

Sein Einfühlungsvermögen und Einsatz von der ersten Stunde an sind unvergleichlich.

Vor allem aber freuen wir und die Jungs uns, weil jetzt nochmal ein Mitarbeiter dabei ist der halbwegs strack auf ein Fußballtor schießen kann.

Robin Seemann und Phil Jonas Hellbach, die ja bereits im letzten Jahr als Mitarbeiter dazugestoßen sind, haben ihre ersten Jungscharstunden, Andachten und Bibelarbeiten gehalten.

Wir hoffen auf eine lange und ausgefüllte Jungscharkarriere.

Zur Vorbereitung auf die Fahrradrallye machten wir eine Fahrradtour nach Oberheuslingen.

Es lief auch alles Rund, bis 3 etwas langsamere Mitarbeiter die Gruppe verloren und sich verfahren haben.

Doch inzwischen ist das Mitarbeiterteam wieder komplett.

Im Zeltlager unternahmen wir Wanderungen mit 41 Jungs und 15 Mitarbeitern und spielten im Schatten der Manderscheider Burgen Jugger.

Es gab ein großes Fußballturnier am Ältestentag, organisiert durch 6 treue Jungscharler die wir nun in die Jungenschaft verabschieden.

Es gab spannende Bibelarbeiten über Gleichnisse, bewegende Andachten am Lagerfeuer.

Sogar Wimpeldiebe haben die zweistündige Anreise auf sich genommen.

Wir sind vor schlechtem Wetter und größeren Verletzungen verschont geblieben.

Auch in diesem Jahr fuhren viele Jungs zum ersten Mal mit.

Im Zeltlager haben wir dann auch MPK auf seine Reise nach Japan verabschiedet.
Er ist dort für ein halbes Jahr im Auslandssemester.
Wir freuen uns schon darauf, wenn er im Februar wieder da ist und uns mit Sicherheit eine Menge zu erzählen hat.

Im August gab es Zuwachs bei einem Mitarbeiter.
Leonie die hochschwanger noch im Zeltlager dabei war und selbst Jungscharmitarbeiterin in Eiserfeld gewesen ist und Silas der seit 11 Jahren Jungschar macht, haben uns Enya Elisabeth vorgestellt, darüber freuen wir uns riesig.
Beide sind für uns schon seit Jahren in unserer Jungschar bei vielen Aktionen involviert.
Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Freude mit ihrem kleinen Wunder und vor allem Gottes Segen!

Anfang September hat die Jungenjungschar gemeinsam mit der Sonntagsschule für Rico und Lene Neumann auf ihrer Hochzeit in der Gosenbacher Kirche gesungen.
Rico ist in der Alcher Jungschar tätig und unterstützt uns schon lange tatkräftig in unseren letzten Zeltlagern.
Für unser Team und für viele Jungs ist er nicht mehr wegzudenken.
Auch für die Beiden freuen wir uns sehr und wünschen ihnen Gottes Segen für ihre Ehe!

Ende September haben dann auch Cherin und ich geheiratet.
Dass so viele Jungs und Mädels da waren, um für uns das Brückenbauerlied zu singen, war echt unbeschreiblich schön.
Darauf habe ich mich persönlich sehr lange gefreut.
Hätte ich gedurft, so wäre ich in der Jungscharjacke in die Kirche eingelaufen.
Aber in einer Ehe muss man ja Kompromisse eingehen.

So wurde es Herbst, statt auf dem Bolzplatz und Geländespiele im Wald ging es für Quizze, Hausrallyes, Spieleabende nach drinnen.

Als der erste Schnee da war konnten wir bei herrlichem Wetter im Kniewieschen Schlitten fahren.

2023 war für unsere Jungs und Mitarbeiter ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr.

In unseren Gruppenstunden sind regelmäßig 10-25 Jungs dabei.
Ständig bringen die Jungs jemand neues mit.
Wir Mitarbeiter sind froh, dass sich so viele Jungs einladen lassen.

Wir freuen uns auf das neue Jahr, neue Aufgaben, viele Jungs, Herausforderungen und Abenteuer.

Wir bedanken uns bei allen Menschen die uns bei unseren Aktionen mit helfenden Händen, finanziell, im Gebet oder guten Ratschlägen unterstützen.

So geht die Jungenjungschar Oberschelden mit Jesus Christus mutig voran ins Jahr 2024!

Nils Neugebauer
Für die Jungenjungschar Oberschelden

Mitarbeiter

Silas Becker, Jona Ehrhardt, Marc Philip Kray, Philip Schwarz, Matteo Körner, Phil Jonas Hellbach, Robin Seemann, Timo Neugebauer Kasse (hört 2024 um März auf), Nils Neugebauer (Leitung).

Chor „taktvoll“ Jahresbericht 2023

Dienstag, 10. Januar Allianzgebetswoche / Abend in Oberschelden

Mittwoch, 26. 4. Probe

Montag, 15.5. Probe

Mittwoch, 31.5. Probe

Sonntag, 4.6. Singen im Gottesdienst / Gosenbach

Montag, 28.8., 20 Uhr: Probe im Vereinshaus

Mittwoch, 6. 9.: Probe

Mittwoch, 20.9. Probe

Sonntag, 24. 9., 14 Uhr: Jahresfest in Gilsbach
(Festgottesdienst mit Kaffeetrinken)

Mittwoch, 18. 10. Probe

Samstag, 21.10. 19. 30h Uhr Jahresfest

Montag, 20.11. Probe

Mittwoch, 29.11. Probe

Sonntag, 3.12. Singen beim Weihnachtsmarkt in Oberschelden
(15 Uhr – wir treffen uns kurz vorher)

Sonntag, 17.12.: 3. Advent - Gottesdienst in Gosenbach

Trotz einer längeren, krankheitsbedingten, Pause zu Jahresbeginn und dadurch wenigen Proben und Auftritten, haben wir im zweiten Halbjahr einige Dienste wahrnehmen können und uns zuletzt über einen recht stabilen Stamm an SängerInnen freuen können. Dies ist vor allem in den Männerstimmen schön, die oft auch recht stattlich vertreten waren.

Wir freuen uns, im kommenden Jahr z.B. den lang geplanten Workshop mit Timo Böcking durchführen zu können und an unsere schönen Konzertereignisse in der Vergangenheit anknüpfen zu können.

Renate Brenner und Holger Engelbert